

Neue Influenza A/H1N1 Informationsblatt für Personen mit Krankheitssymptomen

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem vorliegenden Informationsblatt möchten wir Sie über die Neue Influenza A/H1N1 („Schweinegrippe“), deren Übertragungsrisiken, Krankheitsbild und Krankheitsverlauf, Behandlungsmöglichkeiten sowie wichtige Verhaltensregeln unterrichten.

Wenn Sie dieses Informationsblatt von Mitarbeitern des Gesundheitsamtes Salzgitter erhalten haben, wurden Sie darüber in Kenntnis gesetzt, dass Sie uns Krankheitssymptome und sonstige Angaben berichtet haben, die einen Verdacht auf die Erkrankung mit dem neuen Grippeerreger (Influenza A/H1N1) zulassen. Wir bitten Sie, dieses Informationsblatt aufmerksam zu lesen und die empfohlenen Verhaltensregeln zu beachten.

Übertragung und Ansteckungsdauer

Nach derzeitigem Wissensstand wird dieses neuartige Grippevirus, wie auch die alljährlich wiederkehrende Grippe (Influenza) durch Tröpfchen (Husten, Niesen, etc.) auf andere Menschen übertragen. In der Regel dauert es ca. 1 bis 7 Tage bis nach einer Ansteckung die ersten Krankheitszeichen auftreten. Wichtig ist zu wissen, dass auch schon 1 Tag vor dem Erkrankungsbeginn, dann wenn man sich also noch gesund und wohl fühlt, schon Erreger ausgeschieden werden und andere Menschen angesteckt werden können. Weiterhin werden die Grippeviren noch bis zu 7 Tagen nach dem Erkrankungsbeginn vom Erkrankten ausgeschieden (bei Kindern sogar bis zu 10 Tagen).

Krankheitsbild und Krankheitsverlauf

Auch wenn die gemeldeten Erkrankungen in Europa nach derzeitigem Erfahrungen in der Regel eher milde verlaufen, kann dieses neue Grippevirus schwerwiegende oder sogar tödliche Erkrankungen hervorrufen. Nachfolgend sind die typischen Krankheitszeichen aufgeführt:

- ***plötzlich beginnendes Krankheitsgefühl***
- ***Fieber ≥ 38 °C oder Schüttelfrost***
- ***Schnupfen oder verstopfte Nase***
- ***Halsschmerzen***
- ***Husten oder Atemnot***
- ***Muskel-, Glieder- und/ oder Kopfschmerzen***

Verhaltensregeln

Da momentan nicht mit Sicherheit gesagt werden kann, ob Sie sich tatsächlich angesteckt haben bzw. ob die Krankheit bei Ihnen bestätigt werden kann, sind von Ihnen die nachfolgenden Maßnahmen zu befolgen.

1.) Führen Sie ab sofort für sich eine häusliche Absonderung durch, verlassen Sie Ihre Wohnung bis auf weiteres nicht mehr. Sie erhalten von uns sobald wie möglich Nachricht über das Ergebnis der aufwändigen Labordiagnostik mit dann weiteren Verhaltensempfehlungen. Dies kann allerdings bis zu 24 Stunden dauern, da sehr viele gleichartige Fälle derzeit im Zentrallabor in Hannover zu bearbeiten sind. Eine Versorgung mit Lebensmitteln u.ä. können Sie über Bekannte durchführen lassen (Lieferung vor die Tür stellen lassen). Sollte dieses nicht möglich sein, so können Sie unter der Tel. 05341 / 8370 eine Versorgung durch unseren städtischen sozialen Dienst anfordern.

2.) Achten Sie auf die Einhaltung einer guten persönlichen Hygiene zur Reduktion des Übertragungsrisikos und weisen Sie auch Ihre Haushaltsmitglieder darauf hin. Hierzu zählen insbesondere:

Eine sorgfältige Händehygiene (häufiges Waschen mit Seife), d.h. insbesondere vor jedem körperlichen Kontakt zu nicht erkrankten Haushaltsmitgliedern. Die nicht erkrankten Haushaltsmitglieder sollten ihrerseits insbesondere nach körperlichem Kontakt zum Erkrankten auf eine sorgfältige Händehygiene achten,
Hustenhygiene (z.B. beim Husten Abstand zu anderen Personen halten; in ein Taschentuch oder den Ärmel, aber nicht in die Handfläche husten),
Mund-Nasenschutz für den Erkrankten (soweit dieser toleriert wird) und die pflegende Person im Haushalt, solange der Abstand zwischen erkrankter Person und Haushaltskontakt weniger als ca. 2 m beträgt,
wenn räumlich möglich: Schlafen und Aufenthalt in getrennten Zimmern,
Kein gemeinsames Einnehmen der Mahlzeiten, d.h. entweder räumlich oder zeitlich getrennt von den nicht erkrankten Haushaltskontakten.

3.) Die Gabe eines speziellen Medikamentes (Neuraminidasehemmer) kann zur Behandlung einer bestätigten Influenza A/H1N1-Erkrankung bei Ihnen unter Einbeziehung der individuellen Nutzen-Risiko-Abwägung durch Ihren behandelnden Hausarzt erwogen werden. Hierzu berät Sie Ihr Hausarzt/Ihre Hausärztin.

Außerhalb der Sprechstunden Ihres Hausarztes erreichen Sie den normalen kassenärztlichen Notdienst in Salzgitter unter der Telefonnummer 05341-179922. Einen Notarzt/Rettungsdienst alarmieren Sie unter der Tel.: 112.

Bitte weisen Sie jeden Arzt telefonisch auf Ihr Anliegen hin, damit entsprechende Vorkehrungen getroffen werden können.

4.) Fertigen Sie bitte vorsorglich eine Liste aller Personen an, mit denen Sie hier in Deutschland Kontakt hatten im Zeitraum 1 Tag vor Beginn Ihrer Krankheitsbeschwerden bis einschließlich heute. Diese Liste soll enthalten: Namen, Anschrift, Telefonnummer und Angaben zu Art und Dauer des Kontaktes (z.B. gemeinsame Flug-/Busreise, Arbeitsplatzkontakt, Sprechnähe, Intimkontakt, Körperkontakt beim Sport und ähnliches). Diese Liste werden wir nur dann benötigen, wenn sich bei Ihnen eine Erkrankung an Neuer Influenza A/H1N1 im Labortest sicher bestätigt.

Weitere Informationen zum Thema finden sie auch im Internet auf der Homepage der Stadt Salzgitter unter www.salzgitter.de/rathaus/fachdienstuebersicht/gesundheit dann „Neues Influenza Virus“ anklicken.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an das Gesundheitsamt Salzgitter, Tel. 05341 / 8390.

Außerhalb unserer Öffnungszeiten sind wir in Notfällen erreichbar über Tel.: 05341 / 8370.

Wir danken für Ihre Mithilfe, die Verbreitung dieser neuen Erkrankung zu verhindern sowie Erkrankungen frühzeitig zu erkennen.

Ihr Fachdienst Gesundheit (Gesundheitsamt)

Joachim-Campe-Straße 14

38226 Salzgitter (Lebenstedt)